



Spielbericht der Runden 6 Bad Soden III vs Flörsheim II

„Tatäääh – Tatäääh – Tatäääh!“

Es gibt wohl niemanden, der bei diesem Fanfarenklang nicht sofort an Fasching oder Karneval denkt.

Aber Leut, lasst euch sagen, am Sonntag – da ging’s den Sodener Bubbe an den Kragen!

Der Mussler, der zugereiste Narr, müde schaut er aus mit wirrem Haar,
ließ dem Geeschner keene Ruh.
Führt den Gaul von links nach rechts, und macht am End die Mühle zu.

„Tatäääh – Tatäääh – Tatäääh!“ 0 – 1

De Lukas, der eewische Student, hat sich in de Eröffnung total verrennt.
Uff h7 machts en Schlag und de Gegner grinst, de alte Gaul.
Aber wer de gudde Lukas kennt, der waaß, de flersmer Bub nicht ewisch pennt!
De Geschner, alt und müd, greift daneben und kriegt aufs Maul!

„Tatäääh – Tatäääh – Tatäääh!“ 0 – 2

De Opfer Andy der ist guter Dinge,
sein Gegner ist nicht wirklich ganz bei Sinne,
Das Spiel das geht, ein jeder kann’s beschwören,
auf ein Tor, ich glaub man kann gar hören,
sein Gegenüber de gute Sven, die alt bekannte Frohnatur,
erträgt die Niederlage mit Bravur!

Tatäääh – Tatäääh – Tatäääh!“ 0 – 3

Ein weiterer Student namens Domi den Tigersaal betritt,
seinem Gegner sogleich brav die Qualle bot,
der Swami sich die müden Augen rieb, als der Gegner das Geschenk abtritt,
nur um zu sehen danach den eignen König mausetod.

Tatäääh – Tatäääh – Tatäääh!“ 0 – 4

Schachfreund Carsten ist ein wirklich netter Mann,

massiert dem Gegner Rücken und auch den Spann,
alsdann er eindringt in des Feindes Land,
er verliert den Mut und ein Stück weit auf den Verstand,
der Gegner noch im Bauch vom Angriff mies,
willigt ein ins himmlische Remis.

Tatäääh – Tataäääh – Tatäääh!“ 0,5 – 4,5

Der Swami, schlau wie Affe, resümiert,
der Sieg ist Flersem nicht mehr zu nehmen und der Gegner ist düpiert!

Tatäääh – Tataäääh – Tatäääh!“

De Thomas versucht zu singen mit dem hohen „C“
De Gegner tritt em aber uff de Zeh,
Spricht: „Hör auf zu jaulen, du olle Töhle“!
Und schickt ihm mit em Bauern weniger in die Höhle.
De Thomas kratzt und beißt,
aber de Gegner sich als zu stark erweist.

Tatäääh – Tataäääh – Tatäääh!“ 1,5 – 4,5

Samuel, der von Gott erhört,
besser auf den Swami hört,
lieber Bub, lass dir sagen,
nicht zu viel am Anfang wagen,
aber Sammy ist nicht dumm,
haut den alten Degen um.

Tatäääh – Tataäääh – Tatäääh!“ 1,5 – 5,5

Kleopradra kann nicht fassen,
kann's der Göttergatte einfach nicht lassen,
Das Brettspiel sei doch dumpf und schal,
aus der Tür windet er sich mal wieder wie ein Aal,
Der Gegner ließ sich ein auf den Meraner,
dachte wohl der Becki sei ein Veganer!
Will sich dann zu weit nach vorne wagen,
und landet prompt im Becki's großen Magen!

Tatäääh – Tataäääh – Tatäääh!“ 1,5 – 6,5

Gute Leut laßt euch sagen,
die Flersmer Buben werden's wagen
Wir schreien es raus und es sei vernommen
Bezirkssklasse A, die Flersmer kommen !!!

Tatäääh – Tataäääh – Tatäääh!“

